

## **Pressemitteilung**

für die Salzgitter-Zeitung am Montag, den 01. Dez. 2014  
(erstellt von Jens-Uwe Siegert)

### **TSV Keglern gelingt Überraschung in Riol Stasch und Schinke sichern Punktgewinn**

Einen Überraschungscoup landeten die Sportkegler des TSV Salzgitter im Bundesligaspiel am Samstagabend in Riol. Beim Deutschen Vizemeister KSV Riol unterlagen die TSVer zwar mit 5287:5458 Holz, erkämpften sich aber mit 31:47 verdient den Punkt in der Spielerwertung. Das war ein Bigpoint für den TSV, der in der Endabrechnung noch einmal ganz wichtig werden kann.

Einen Geniestreich lieferte wieder einmal Thomas Stasch, der sich gerade auswärts in blendender Verfassung befindet. Er war wieder einmal der Garant für ein erfolgreiches Abschneiden des TSV. In ersten Spielblock setzte er gleich mit 945 Holz / 12 Pkt. eine Duftmarke, die kein Kegler mehr übertreffen sollte. Da halfen auch die vier 900er Zahlen der Gastgeber nichts, die ohne Weltmeister Kai Knobel antraten.

Denn die zweite 900er Zahl der Gäste aus Salzgitter war der entscheidende Faktor für den Punktgewinn. Und die kegelte im letzten Block Carsten Schinke mit 914 Holz / 9 Pkt. Dabei musste er als Vorgabe die 910 Holz / 8 Pkt. von Moritz Valentin aus dem Mittelblock überspielen.

Auch so zeigte der TSV eine ansprechende Leistung in der Rioler Kegelhalle. Hans-Werner Krumpe (853 Holz / 2Pkt.) ließ zusammen mit Stasch nur einen Rückstand von 46 Holz zu, gegen Thomas Steines (940/11) und Horst Mickisch (904 / 7). Im zweiten Spielabschnitt konnten Detlef Karlstedt (866 / 4) und Andreas Twardowski (844 / 1) den Gastgebern lange Zeit auf den Fersen bleiben. Bei ihnen spielten M. Valentin und der luxemburgische Nationalspieler Steve Blasen (889 / 5). Ähnlich das Bild im Schlussblock. Jörg Brandenburg begann mit einer 450er Halbzeit und musste mit 865 Holz / 3 Pkt. noch Martin Hoffmann (890 / 6) vorbeiziehen lassen. Spannend war auch das Duell zwischen Schinke und dem brasilianischen Nationalspieler Bernardo Immendorff, welches der Brasilianer mit 925 Holz / 10 Pkt. für sich entschied.

Aber das interessierte nur noch am Rande, denn auf TSV Seite wurde zu Recht gejubelt. "Damit sind jetzt schon alle Strapazen an diesem Wochenende vergessen", so ein zufriedener Sportwart Jörg Brandenburg kurz nach Spielende.